

Shoppingfreie Sonntage

Haben Sie heute frei – und morgen? Endlich Wochenende, sagen viele. Endlich mal meine Ruhe haben. Aber will ich das eigentlich? »Schade, dass im Januar nie die Geschäfte Sonntags offen sind«, meint dieser Tage eine Freundin, »Das war so schön in den Weihnachts-Feiertagen.« Endlich mal einkaufen gehen am Sonntag. Kaufen, besser Shoppen, macht manchem den Tag zum Feiertag.

»Keine Gänge machen, keine Geschäfte, kein Geschwätz«, so meint der Prophet Jesaja soll ein Feiertag sein, frei. »Du sollst den Feiertag heiligen«, lautet das Gebot. Selbst wer Sonntags kaum zur Kirche geht, freie Tage sind dennoch heilig. Nur wenige wissen noch, was da zu feiern ist – Weihnachten vielleicht noch – aber Fronleichnam oder Himmelfahrt, 1. Mai oder 3. Oktober? Da kratzt sich mancher ratlos am Kopf. Aber Hauptsache, ein freier Tag.

Was aber ist ein freier Tag? »Hast du am Sonntag Zeit?« »Nee Du, da ist Freizeit angesagt.« Freizeit ist richtig Arbeit. Fitness, fun oder eben Sonntags-Shopping. Irgendwo ist immer offen, immer was los. Von wegen »keine Gänge machen«. Von Montag bis Sonntag geht's in die Gänge, in die Geschäfte. Und jeder Feiertag macht extra Kasse. Gut für die Freizeitindustrie.

Was also ist ein freier Tag wert? Am meisten, wenn wir ihn abschaffen und arbeiten. Dann bringt ein Tag 3,7 Milliarden Euro, angeblich. Der Buß-und Betttag ist schon gestrichen, Fronleichnam und Himmelfahrt streichen, macht unterm Strich... schon einiges. Aber das Jahresgeschäft muss freilich bleiben: Weihnachten. Feiertage also fürs Geschäft, die Kassenlage und die Konjunktur. Sind sie uns nicht mehr wert?

»Wenn Du am heiligen Tag nicht deine Gänge machst, nicht deine Geschäfte treibst und kein Geschwätz redest, dann... wirst du über die Höhen getragen.« (Jesaja 58,3)

Das ist der Mehrwert der Feiertage. Spüren, dass da mehr ist... Höhepunkte im Leben. Wo ich sie vielleicht gar nicht mehr vermute. Also mal nix kaufen, nix plappern, nix weggehen. Nur da sein. Ruhe halten. Auweia, beunruhigend. Da kann ich ja ins Sinnieren kommen, nach Sinn suchen. Mich fragen, was ich will und wo ich hin will.

Ruhe. Weil wir es Gott wert sind. Weil wir mehr sind als Arbeitstiere und Shoppingvictims. Ja, Feiertage machen uns erst zu Menschen und die Gesellschaft menschlich... Tja, da denken Sie mal drüber nach. Nehmen Sie sich ruhig Zeit. Morgen ist ja Sonntag, oder nicht?